

## Mit thermischer Energiespeicherung Abwärme nutzen

> **HEUNISCH GMBH:** Seit einem Jahr speist die Gießerei Heunisch aus Bad Windsheim nun Abwärme vom Kupolofen, die bei der Produktion von Bauteilen aus Gusseisen mit Lamellengrafit anfällt, in das Nahwärmenetz der Stadtwerke Bad Windsheim ein. Über dieses Netzwerk werden verschiedene Abnehmer mit Wärmeenergie versorgt. Zusätzlich zu dieser externen Nutzung der Abwärme werden betriebsintern verschiedene Bereiche, wie z. B. der Trocknungsöfen der Farbgebung, mit Wärmeenergie bedient.

Trotz der diversen bereits bestehenden Energieabnehmer steht noch weitere Wärmeenergie in der Eisengießerei bislang ungenutzt zur Verfügung. In einem Forschungsvorhaben will nun die Gießerei Heunisch zusammen mit dem Zentrum für angewandte Energieforschung in Garching und dem Industrieofen und -anlagenbauer Küttner in Essen diese Energie durch Speicherung nutzbar machen.

Die überschüssige Energie wird mit Hilfe von Thermoöl am Rekuperator des Kupolofens abgezogen und soll in einem Hochtemperaturspeicher „geparkt“ werden. In Stillstandzeiten des Schmelzaggregates werden dann die verschiedenen Abnehmer mit Energie aus dem Speicher versorgt. Lassen sich die Pläne in die Praxis umsetzen, so kann der Einsatz von fossilen Energieträgern reduziert werden.



FOTO: HEUNISCH GMBH

Thermische Energiespeicherung bei der Gießerei Heunisch.

Durch sinkenden CO<sub>2</sub>-Ausstoß ist die Umwelt klarer Gewinner bei diesem Forschungsvorhaben. Die Gießerei Heunisch wird hiermit erneut ihrer Verantwortung für die Zukunft gerecht, getreu dem Motto „Gut zu wissen - wir tun was!“

[www.heunisch-guss.com](http://www.heunisch-guss.com)

Weitere Informationen zu dem

**Forschungsvorhaben, das vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert wird.**



<http://bit.ly/1mEplFt>

## NRW-Wirtschaft ist führend



FOTO: ANDREAS BEDNARECK

Abguss in der Buntmetallgießerei Dillenberg in der NRW-Landeshauptstadt Düsseldorf.

> **GIESSEREIPRODUKTION 2012:** Im Jahr 2012 wurden in 153 Betrieben des nordrhein-westfälischen Verarbeitenden Gewerbes 1,16 Mio. t Gießereierzeugnisse im Wert von rund 3,8 Mrd. Euro hergestellt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als statistisches Landesamt anlässlich der internationalen Fachmesse für Druckguss Euroguss in Nürnberg mitteilt, war der Produktionswert damit um 5 % niedriger als ein Jahr zuvor. Im Vergleich zum Krisenjahr 2009 hat sich der Wert der zum Absatz bestimmten nordrhein-westfälischen Gießereiproduktion nominal um 40,9 % erhöht. Mit einem Produktionswert von 1,6 Mrd. Euro (-9,9 % gegenüber 2011) entfiel der größte Anteil aller im Jahr 2012 in NRW hergestellten Gießereierzeugnisse auf Eisengießereierzeugnisse; der Produktionswert von Leichtmetallgießereierzeugnis-

sen betrug 1,1 Mrd. Euro (-3,7 %), der von Stahlgießereierzeugnissen 805 Mio. Euro (+0,7 %) und der von Bunt- und Schwermetallerzeugnissen 318 Mio. Euro (+3,7 %). Der bundesweite Produktionswert von Gießereierzeugnissen lag 2012 bei insgesamt 12,7 Mrd. Euro; der Anteil des Bundeslands Nordrhein-Westfalen (NRW) an der Gießereiproduktion betrug 30 %. Bei den Stahlgießereierzeugnissen war der NRW-Anteil mit 64 % am höchsten, gefolgt von Bunt- und Schwermetallerzeugnissen (47 %). Bei Eisengießereierzeugnissen wurden 25,7 % und bei Leichtmetallerzeugnissen 24,7 % der Bundesproduktion in nordrhein-westfälischen Betrieben gefertigt. Wie die Statistiker mitteilen, beziehen sich die genannten Ergebnisse auf Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

[www.it.nrw.de](http://www.it.nrw.de)